

Eintracht Braunschweig, Eröffnungsrede

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Fans von Eintracht Braunschweig,

ich freue mich, dass Sie alle heute hierher gekommen sind, um gemeinsam mit uns das neue Eintracht-Maskottchen „Leo“ zu begrüßen. Warum ich heute als Präsidentin der Braunschweiger Hochschule für Bildende Künste zu Euch und zu Ihnen spreche, liegt nicht unbedingt daran, dass ich eine Expertin für Eintracht Braunschweig wäre, nein, wirklich nicht, damit kann ich nicht konkurrieren, denn die vielen kleinen und größeren Fans hier um mich herum sind die eigentlichen Experten. Warum ich heute hier bin, hat mit der Ausstellungseröffnung zu tun, in der wir die vielen tollen Entwürfe vorstellen möchten, die Braunschweiger Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersgruppen vor einem halben Jahr eingereicht haben für ein neues Maskottchen des Fußballvereins. Es geht also um Kunst, das ist dann mein eigentliches Metier, und zwar um Kunst von Kindern, und vielleicht sind ja künftige junge Künstler dabei?

Erinnern wir uns: Anfang Februar wurde ein Schul-Kreativwettbewerb für 400 Schulen in Braunschweig und der Region ausgeschrieben, Anfang April war Einsendeschluss. Nicht weniger als 934 Schülerinnen und Schüler haben sich mit über 800 Entwürfen und 246 Namensvorschlägen beteiligt – eine beeindruckende Zahl, die eine ganz hohe Identifikation des Nachwuchses mit Eintracht Braunschweig zeigt, und Mitte April war es dann soweit:

Nachdem eine Jury aus den Einsendungen die fünf besten ausgesucht hatte, gab es ein öffentliches Voting in der Braunschweiger Zeitung, und mit großer Mehrheit, nämlich immerhin 672 Stimmen, wurde am 5. Mai der Entwurf für das Maskottchen namens Leo von *Kathrin Krüger* als erster Preisträger ausgewählt. Mein ganz herzlicher Glückwunsch geht an Dich, Kathrin, Du bist Schülerin der *Klasse 9a der Realschule Georg-Eckert-Straße*, und Dein Löwe hat das Rennen gemacht. Immerhin haben es aus dieser Klasse gleich zwei Entwürfe und ein Namensvorschlag bis in die Endausscheidung geschafft, und Ihr habt es schon aus der Zeitung erfahren: Kathrins Klasse gewinnt eine Einladung zu einem Heimspiel der Eintracht in der nächsten Saison und den Besuch des fertigen Maskottchens. Ein Kompliment auch an Eure Lehrerin und Euren Lehrer, die Euch so tatkräftig unterstützt haben.

Aber nicht nur die Löwenfigur war gefragt, sondern auch der Name. Und da haben noch ein paar mehr Stimmen, nämlich insgesamt 751 für *Leo* votiert, warum? Weil's nahe liegt, könnte man meinen, weil Löwen nun mal *Leo* heißen, oder? Genau! Und deshalb sind auch noch mehr Schulklassen auf diese Idee gekommen, so dass schließlich das Los entscheiden musste, welche Klasse in die Endrunde gehen durfte. Gewonnen hat die *Klasse 4b der Grundschule Gartenstadt*, herzlichen Glückwunsch auch noch einmal meinerseits, und Ihr dürft Euch über den Besuch von zwei Eintracht-Profispielern in der neuen Saison freuen.

Heute aber nun erst einmal die Ausstellung und vor allem der leibhaftige Leo, das neue Löwenmaskottchen, denn gerade noch rechtzeitig vor den Ferien ist das maßgeschneiderte Kostüm fertig geworden. Wie findet Ihr es? Ich finde es großartig. Schon der Entwurf von Kathrin war ja toll, das darf ich als Kunstexpertin doch sagen. Sie hat ganz besonderen Wert auf die vielen Details gelegt, mit denen ihr Leo ausstaffiert ist. Und das ist ja wichtig für die Designer gewesen, die nun das Kostüm geschneidert haben. Ihr könnt mal vergleichen, ob alles stimmt. Alles in blau-gelb, wie es sich gehört. Trikot, Schal, Schuhe und Basecap, mit dem Löwenschweif winkt er ganz optimistisch. „*Es geht aufwärts mit der Eintracht*“, das sagt uns dieser Leo ganz unmissverständlich. Die Ohren sind weit aufgestellt, weil er schon wieder jemanden „Tooooooor“ schreien hört. Was uns aber in der Jury besonders gefallen hat, war die blaue Löwenmähne von Leo, der so frech aus der Wäsche schaut und dem die rote Zunge vor Aufregung herabhängt, weil er den nächsten Eintracht-Sieg gar nicht abwarten kann. Ja, wenn's denn mal so wäre, werden die Fans sagen, und genau dafür ist ja das Maskottchen gedacht. Das Wort „Maskottchen“ kommt aus der französischen Sprache und bedeutet zunächst nichts anderes als kleiner Talisman oder Amulett in Puppenform, ein Glücksbringer, den man bei sich tragen kann.

Mit den Maskottchen hat das so seine Bewandnis in der Kunst. Und übrigens auch mit dem Löwen, dem Braunschweiger Wappentier, das sich ja von *Heinrich dem Löwen*, dem Begründer der Stadt herleitet. Aber der ist hier einmal nicht gemeint, sondern das Tier, das es auch als Sternzeichen gibt und in der Astrologie einfach den Sieg der Sonnenkraft bedeutet. Der Löwe, dessen Stärke, Mut, Kraft und Wendigkeit schon in den alten Kulturen gerühmt wurden und die sich der Mensch immer gewünscht hat. Insofern ist also *Leo der Löwe* eigentlich ein Mensch, der ganz löwenmäßig aussieht oder umgekehrt, ein ganz menschlich daherkommender Löwe. Einem echten Maskottchen kommt nun die Bedeutung zu, dass die löwentypischen Eigenschaften sozusagen auf die Spieler von Eintracht Braunschweig übergehen. Ein bisschen Aberglaube ist also auch dabei, und warum auch nicht? So jedenfalls glauben es die echten Fans, und dass man sich das ganz fest wünscht, ist ja schon

manchmal der halbe Sieg.

Natürlich gibt es auch viele Leute, die einfach so ganz fest an die Eintracht-Spieler und ihre Trainer glauben. Komme, was wolle. „*Leo - brauchen wir nicht, haben wir nie gebraucht*“, werden eingefuchste Fans sagen, wir sind auch so gut. Ich erinnere mich, dass vor ein paar Monaten einige aufgeregte Zeitungskommentare die Runde machten, was denn so ein neues Maskottchen überhaupt soll, das hat der Verein mit seiner großartigen Tradition doch gar nicht nötig. Hat er doch!, fanden die Kinder und haben sich mit ihrer ganzen Kreativität ins Zeug gelegt, um die Wette gemalt und gezeichnet und – gewonnen. Ganze Klassen haben sich zusammengetan und ganz nebenbei gelernt, was Kunst und Sport vielleicht gemeinsam haben können, was „Eintracht“ für sie bedeutet. Sich einmal nicht nur allein durchzusetzen, sondern im Team. Auf diese Weise haben alle gewonnen, die sich an diesem Wettbewerb beteiligt haben. Und gewonnen hat natürlich Eintracht Braunschweig mit dem neuen Maskottchen, denn wir sind überzeugt davon, dass der Verein mit Leo in der Zukunft ab sofort einfach nur noch gewinnen kann. Gewonnen hat aber unter den Eintracht-Fans einmal nicht die Tradition, sondern die Zukunft. Und genau damit wirbt der Verein: *Tradition und Zukunft – Eintracht forever!* In diesem Sinne danke ich Euch allen fürs Mitmachen und wünsche Euch nun noch viel Spaß mit Leo! Und den Spielern der Eintracht viel Glück!

Barbara Straka

Präsidentin der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Alle Bild- und Textrechte liegen bei dem Autor. Jegliche Vervielfältigung, Verlinkung oder Weiternutzung bedarf der Zustimmung durch den Autor. Auszugsweiser Nachdruck mit Quellenangabe ist gestattet, sofern die Redaktion davon vorab informiert wird. Das Copyright betrifft alle Seiten und Bestandteile dieser Domain.